

Anleitung

CCS-Ladeport programmieren

Dokument in Originalsprache

Herausgeber

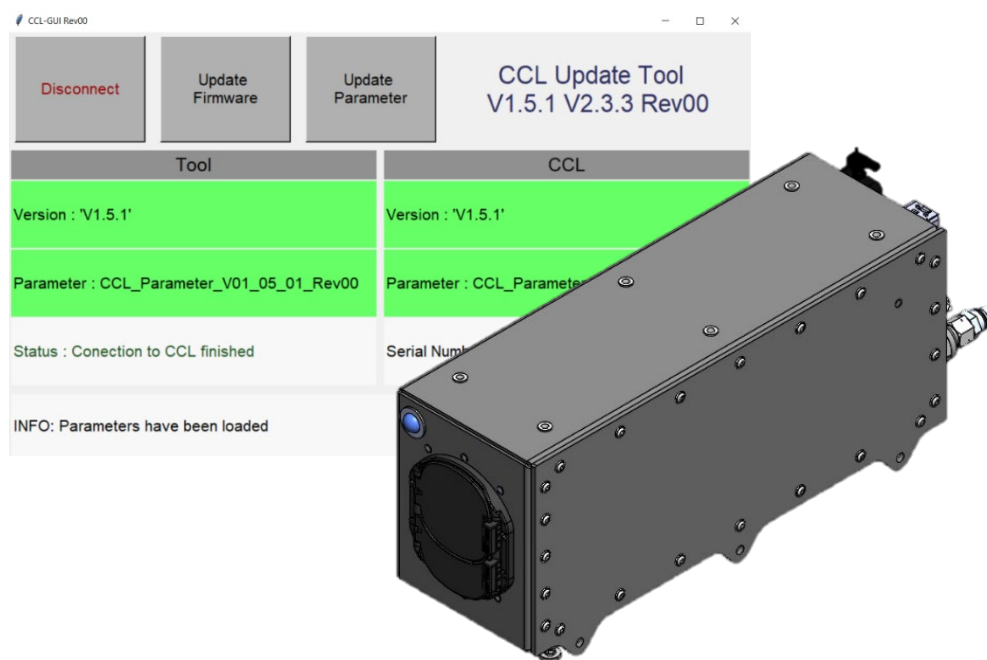
Designwerk Technologies AG

www.designwerk.com

Member of the Volvo Group

Anwendbarkeit

Das in dieser Anleitung beschriebene Update gilt für den CCS-Ladeport V3.0. Wie ein CCS Ladeport V3.0 erkannt werden kann, wird auf den nächsten zwei Seiten beschrieben.



Richtzeit

Richtzeit für die in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten: 15 min

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsvorschriften und Informationen	2
2	Bestimmen, ob der Ladeport programmiert werden kann	3
2.1	CSS Typ 2 Ladeport vorhanden?	3
2.2	Softwarestand am HMI ablesen (empfohlen)	3
2.3	Ladeport-Version anhand der Hardware erkennen	3
2.4	Ladeport Version anhand der VIN-Liste erkennen	4
2.5	Benötigtes Material	5
3	Sicherheitsvorschriften und Informationen	6
3.1	Designwerk Serviceportal	6
4	Einleitung	6
4.1	Zweck des Dokuments	6
5	Zugang zum CCS Chargeport Programming Tool und Vorbereitung	7
5.1	Zugang zum Programming Tool	7
5.2	Installation des Treibers	7
5.3	Test ohne Zugang zum Designwerk-LKW	7
5.4	Position der CAN-Schnittstellen nach Fahrzeugtyp und Anschlüsse	8
5.5	Erklärung der Farben in den Info-Feldern im Programming Tool	9
6	Programmieren	10
6.1	Firmware- und Parameter programmieren (CMS)	10
6.2	Firmware- und Parameter programmieren (CCL)	12
6.3	Reporting	13
7	Anhang	14
7.1	Alte CMS-Firmwareversion anheben	14
7.2	Fehlersuche	16
7.2.1	Keine Verbindung zum PCAN-Dongle	16
7.2.2	Verbindung zum PCAN-Dongle erfolgreich, keine Verbindung zum Ladeport	17
7.2.3	Abhilfemassnahmen, wenn die Verbindung zum Ladeport nicht funktioniert	18

1 Sicherheitsvorschriften und Informationen

Folgende Dokumente stehen auf dem Designwerk Serviceportal zum Download zur Verfügung:

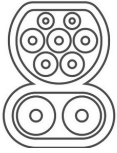
 Sicherheits- und Warnhinweise	DW_009SIH000
 Designwerk Impressum	DW_009BAIIPM
 Designwerk Vorwort	DW_009BAIVWT
 VCU updaten	DW_VOC009ALTVCU

2 Bestimmen, ob der Ladeport programmiert werden kann

In diesem Kapitel werden Möglichkeiten beschrieben, wie der Ladeport V3.0 erkannt werden kann. Grundsätzlich wird das in Kapitel 2.1 und 2.2 beschriebene Verfahren empfohlen.

2.1 CSS Typ 2 Ladeport vorhanden?

Die Programmierung ist nur möglich, wenn ein CCS Typ 2 Ladeport (DC Ladeport mit den zwei grossen Pins unten) verbaut ist.

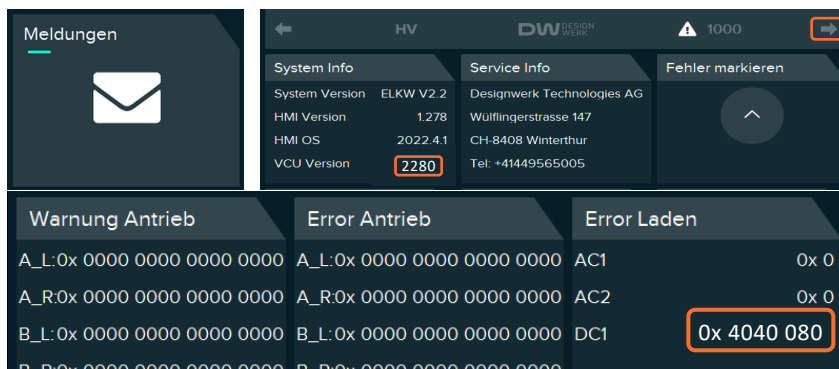


2.2 Softwarestand am HMI ablesen (empfohlen)

Ab VCU-Version 2282 und höher kann die Ladecontrollerversion am HMI abgelesen werden, siehe Bild unten. Wenn die VCU noch einen älteren Softwarestand aufweist, wird empfohlen, zuerst das VCU-Update gemäss der Anleitung VCU updaten (auf dem DW-Serviceportal verfügbar) durchzuführen. Wenn das nicht möglich ist, gemäss Schritt 3 weiterfahren.

Auf der «Laden» Seite den Ladestoppkopf drücken. Dadurch wacht der Ladecontroller für 20 s auf, und der Softwarestand kann auf der «Meldungen ...Error Laden» Seite abgelesen werden.

- 0x 0 VCU-Software Version kleiner 2282 oder zwei AC Typ 2 Ladebuchsen verbaut.
- 0x 40 Älterer Ladecontroller verbaut, kein weiterer Schritt notwendig.
- 0x 80 Der Ladecontroller ist programmierbar, um die Version darzustellen
5 s warten oder nochmal den Ladestopp-Knopf drücken.
- 0x 1010 080 Programmieren gemäss dieser Anleitung.
- 0x 2020 080 Programmieren gemäss dieser Anleitung.
- 0x 3030 080 Programmieren gemäss dieser Anleitung.
- 0x FFFF 080 Programmieren gemäss dieser Anleitung.
- 0x 4040 080 Schon programmiert, kein weiterer Schritt notwendig.



2.3 Ladeport-Version anhand der Hardware erkennen

Der CCS-Ladeport kann nicht programmiert werden, wenn der Ladeport eines der Merkmale unten aufweist, siehe auch Kapitel 2.4.



Klappe zum Schieben



Schwarzer Ring um die LED



Serial No am Ladeport: CCS_V2

Dies ist ein internes Dokument. Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Firma Designwerk Technologies AG – auch nicht auszugsweise – an Dritte weitergegeben werden.

Aufgrund der technischen Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns das Recht auf konstruktionstechnische Änderungen vor. Die aktuellen Dokumentenversionen sind online auf dem Designwerk Serviceportal verfügbar.

2.4 Ladeport Version anhand der VIN-Liste erkennen

Ab Fahrzeug 144 und neuer kann der CCS-Ladeport **immer** programmiert werden, wenn er verbaut ist. Bei Reparaturen werden ältere Fahrzeuge mit CCS-Ladeport V2.X teilweise mit einem CCS-Ladeport V3.0 ausgerüstet und können dann auch programmiert werden. Daher wird im Zweifelsfall immer empfohlen den Ladecontroller wie in Kapitel 2.2 beschrieben über das HMI zu erkennen. Bei Unklarheiten kann bei Designwerk nachgefragt werden.

Die Fahrzeugnummer kann dem Typenschild in der Beifahrertür entnommen werden.

DW	
Designwerk Products AG Wülflingerstrasse 147, 8408 Winterthur Switzerland	
Full electric truck	
No.: E-LKW V2.2 999	
Vin: YV2RTY0AXPB*****	
Type: Designwerk HC 4x2T	
Battery: 2 x 170 kWh	Date of manufacture: Feb 2024
Entspricht Artikel 10B 96/53/EG - 2000 kg	

Auflistung über die VIN welche programmiert/ nicht programmiert werden können.

Modell	DW-Fahrzeugnummer	VIN (Vehicle Identification Number)
DW E-LKW V2.1 mit Volvo Chassis die programmiert werden können	001	YV2XZX0A3EA753664
DW E-LKW V2.2 mit Volvo Chassis die programmiert werden können	021	YV2XTY0A0LB306983
	050	YV2X9J0A6MB332334
	052	YV2X9J0A4MB328265
	066	YV2RTW0A7MB334441
	067	YV2X9J0C6MB340676
	079	YV2RTY0AXMB354159
	105	YV2RTY0A7NB377495
	106	YV2RTY0A4NB377115
	107	YV2RTY0A3NB377459
	123	YV2XTY0K0NA300473
	124	YV2RTY0C4NB383031
	125	YV2XTY0A3NB381258
	128	YV2RTY0C9NB380853
	142	YV2XTY0F5NA304005
	144	YV2RTY0C1NB379339
	...	...
		Alle weiteren Fahrzeuge können programmiert werden
DW E-LKW V2.2 mit Daimler Chassis, die nicht programmiert werden können. Alle Fahrzeuge mit CCS Ladeport, die hier nicht aufgeführt sind, können programmiert werden.	055	W1T9560331V265441
	056	W1T9560311V270301

Dies ist ein internes Dokument. Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Firma Designwerk Technologies AG – auch nicht auszugsweise – an Dritte weitergegeben werden.

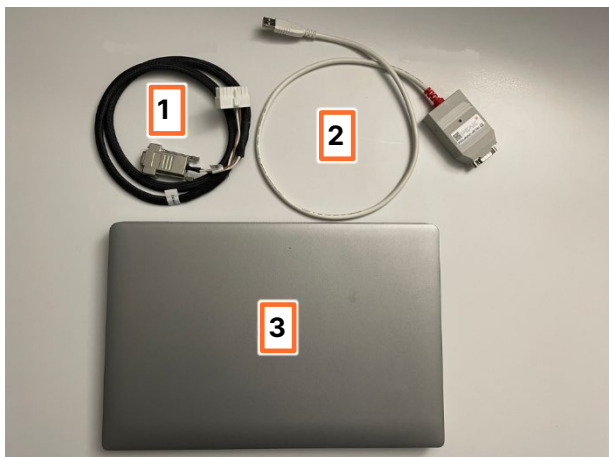
Aufgrund der technischen Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns das Recht auf konstruktionstechnische Änderungen vor. Die aktuellen Dokumentenversionen sind online auf dem Designwerk Serviceportal verfügbar.

2.5 Benötigtes Material

Das VCU-Servicekabel (DW- NR 107599) und das CCL/CMS-Servicekabel (DW-NR 132725) sehen sehr ähnlich aus. Wenn das falsche Kabel verwendet wird, funktioniert das Programmieren nicht.



Das CCL/CMS-Servicekabel (DW-NR 132725) ist seit Februar 2025 Teil des DW Programmierkoffers. Wenn der Koffer älter ist, und das Kabel fehlt, kann es über parts@designwerk.com bestellt werden.



1	CCL/CMS-Servicekabel DW-Nr.: 132725	2	PCAN-Dongle DW-Nr.: 501730
3	Laptop		

3 Sicherheitsvorschriften und Informationen

3.1 Designwerk Serviceportal

Folgende Dokumente stehen auf dem Designwerk Serviceportal zum Download zur Verfügung:

	Sicherheits- und Warnhinweise	DW_Sicherheitshinweise
	Abkürzungsverzeichnis	DW_Abkürzungsverzeichnis
	Designwerk Impressum	DW_Impressum

4 Einleitung

In diesem Dokument wird das Programmieren einer neuen Firmware auf den CCS-Ladeport V3.0 beschrieben. Das Programmieren muss immer auf zwei Steuergeräten (CMS und CCL) durchgeführt werden.

4.1 Zweck des Dokuments

In diesem Dokument ist das Vorgehen für das Programmieren Schritt für Schritt erklärt. Wenn das Programmieren abgeschlossen ist, muss eine Mail mit den Seriennummern und Parameterrevisionen an support@designwerk.com geschickt werden, ansonsten kann die Arbeit nicht vergütet werden.

5 Zugang zum CCS Chargeport Programming Tool und Vorbereitung



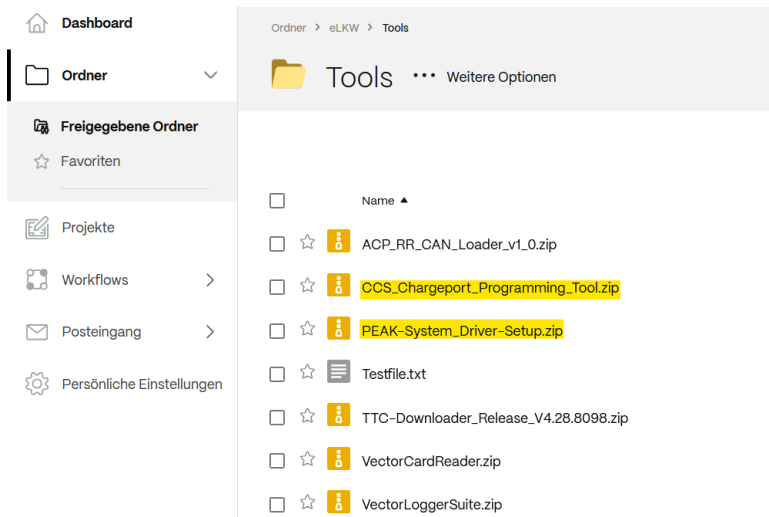
Die Schritte in diesem Kapitel müssen nur bei der ersten Verwendung des CCS Chargeport Programming Tool – im Folgenden kurz Programming Tool genannt – durchgeführt werden.

5.1 Zugang zum Programming Tool

Das Programming Tool kann auf dem ShareFile bezogen werden.

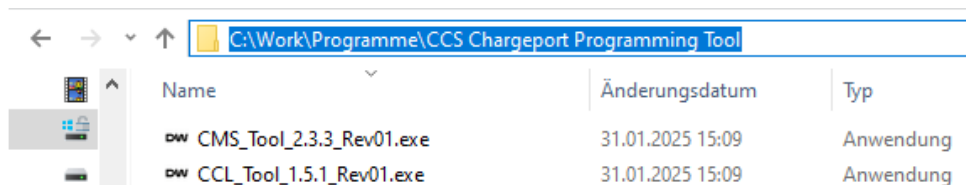
Link: <https://designwerkproductsag.sharefile.com/>

Pfad: Ordner > Freigegebene Ordner > eLKW > Tools > CCS_Chargeport_Programming_Tool.zip



Das Programming Tool muss nicht auf dem Rechner installiert werden. Es funktioniert am zuverlässigsten, wenn es nicht auf einem Netzlaufwerk liegt. Es wird empfohlen, den folgenden Ordner zu erstellen und die beiden Programming Tools dort abzuspeichern.

C:\Work\Programme\CCS Chargeport Programming Tool



5.2 Installation des Treibers

Zur Verwendung des Programming Tools wird der PCAN-Treiber (Treiber für den PCAN-Dongle) benötigt. Dabei handelt es sich um den gleichen Treiber, der auch für das VCU-Update mit dem TTC-Downloader benötigt wird.



Wenn der TTC-Downloader bereits verwendet wird, muss der Treiber nicht mehr installiert werden.

Der Treiber kann, wenn nötig auf dem ShareFile bezogen werden.

Link: <https://designwerkproductsag.sharefile.com/>

Pfad: Ordner > Freigegebene Ordner > eLKW > Tools > PEAK-System_Driver-Setup.zip

5.3 Test ohne Zugang zum Designwerk-LKW

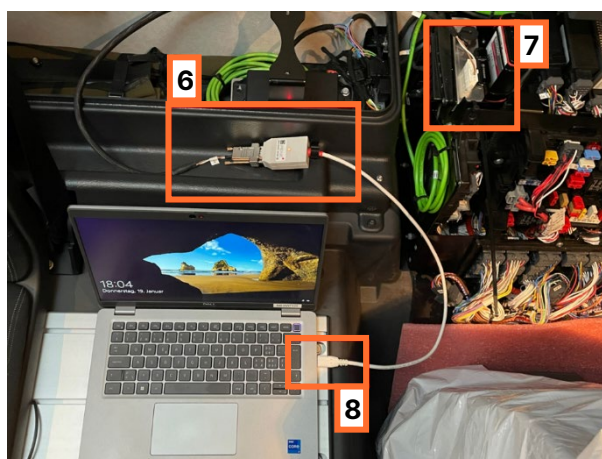
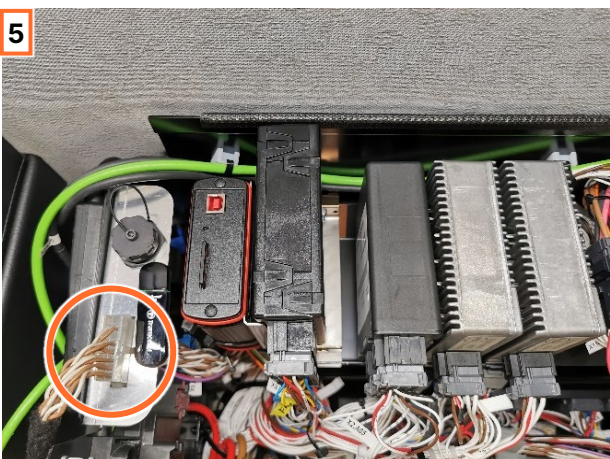
Wenn das Programming Tool heruntergeladen wurde, kann auch ohne LKW sichergestellt werden, dass die Installation des Treibers funktioniert hat, und das Programming Tool erfolgreich eine Verbindung zum PCAN-Dongle herstellen kann. Siehe dazu:

Kapitel 7.2.2 Verbindung zum PCAN-Dongle erfolgreich, keine Verbindung zum Ladeport.

Dies ist ein internes Dokument. Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Firma Designwerk Technologies AG – auch nicht auszugsweise – an Dritte weitergegeben werden.

Aufgrund der technischen Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns das Recht auf konstruktionstechnische Änderungen vor. Die aktuellen Dokumentenversionen sind online auf dem Designwerk Serviceportal verfügbar.

5.4 Position der CAN-Schnittstellen nach Fahrzeugtyp und Anschlüsse



1	Mid Cab V2.1 Fussraum Beifahrer	2	High Cab Mittelkonsole
3	Mid Cab V2.2 Mittelkonsole	4	Low Cab E-Fach
5	Low Cab CAN an Schnittstelle angeschlossen	6	PCAN-Dongle an CCL/CMS-Servicekabel
7	CCL/CMS-Servicekabel an Designwerk-Diagnoseschnittstelle	8	Beispielbild PCAN-Dongle an Laptop

5.5 Erklärung der Farben in den Info-Feldern im Programming Tool

In den Info-Feldern wird der aktuelle Status durch verschiedene Farben angezeigt. Links wird die Firmwareversion/ Parameterversion gezeigt, die im Programming Tool hinterlegt ist, rechts die Version, die auf dem Steuergerät (CMS/CCL) installiert ist.

Grün: Die Firmware oder Parameter-Revision entspricht bereits der im Programming Tool hinterlegten Version. Keine Aktion erforderlich.

Gelb: Update für Firmware oder Parameter nötig.

Beispiel: Firmware i.O. Parameter müssen noch programmiert werden.

Available on Tool	Installed on CCL
Firmware : 'V1.5.1'	Firmware : 'V1.5.1'
Parameter : CCL_Parameter_V01_05_01_Rev00	Parameter : Unknown

Rot: Version des Programming Tools zu alt.

Auf dem CCS-Ladeport ist ab Werk bereits eine neuere Version installiert. Das Programming Tool ist veraltet. Wenn möglich auf dem ShareFile die neueste Version herunterladen.

Available on Tool	Installed on CMS
Firmware : 'V2.3.3'	Firmware : 'V2.8.0'

Version of Tool Outdated

There is a newer firmware version on the CCL than provided with this tool check availability of a newer tool

OK

6 Programmieren

Verbindungen und Programmiermodus herstellen:



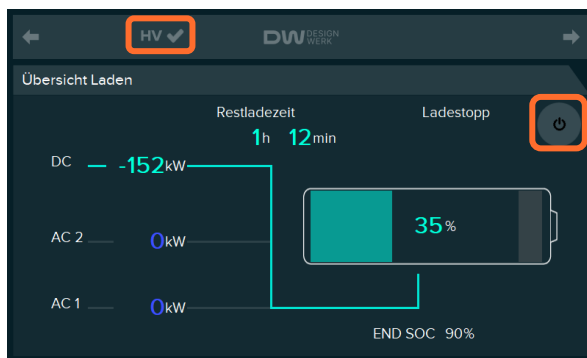
- Sicherstellen, dass die Schritte zur Vorbereitung in Kapitel 5 erledigt sind.
- Kontrollieren, dass die Version des Programming Tools der neusten verfügbaren Revision auf dem ShareFile entspricht. Die Toolversion ist im Dateinamen ersichtlich.

- 1 PCAN-Dongle mit dem CCL/CMS-Servicekabel verbinden (6).
- 2 CCL/CMS-Servicekabel an der Designwerk-Diagnoseschnittstelle (7) einstecken.
- 3 PCAN-Dongle mit Laptop verbinden (8).
- 4 24 V-Spannungsversorgung sicherstellen, d.h. Zündung und HV einschalten oder ein externes 24 V-Ladegerät an der LV-Batterie/ Ladepunkt anschliessen.



- Das Laptop darf nicht mit dem Laptop-Ladekabel verbunden sein, da das Laptop sonst das gesamte Fahrzeug erdet und beschädigt werden kann.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug weder DC noch AC geladen wird. Auch während des Updates muss sichergestellt werden, dass niemand das Fahrzeug zum Laden einsteckt.
- Wenn die 24 V-Spannungsversorgung während des Programmiervorgangs abbricht, kann der Ladecontroller beschädigt werden, so dass der komplette Ladeport getauscht werden muss.

- 5 Den Ladestoppknopf 8 x hintereinander im Abstand einer Sekunde drücken. Dadurch wechselt der CCS-Ladecontroller in den Programmiermodus.



HMI V1 E-LKW 2.2



HMI V0 E-LKW V2.1

6.1 Firmware- und Parameter programmieren (CMS)

- 1 Das CMS Programming Tool starten.



Die Revision kann vom Bild unten abweichen.

Immer die neuste Revision vom ShareFile verwenden. Die Toolversion ist im Dateinamen ersichtlich.

DWC 01_CMS_Tool_2.3.3_Rev01.exe

- 2 Auf **Connect** klicken und dem Tool ca. 10s Zeit geben die Verbindung aufzubauen
Wenn sich das Programming Tool nicht verbindet, siehe Kapitel 7.2 Fehlersuche.
Den PIN (2468) eingeben, um die Verbindung zum CMS herzustellen.

3 Das Firmwareupdate immer zuerst durchführen, danach das Parameter-Update.

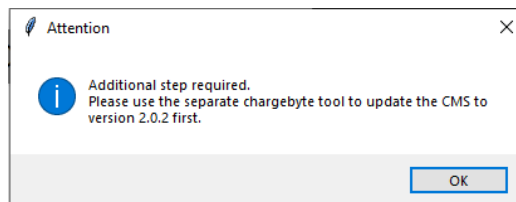
Auf **Update Firmware** klicken.

Gemäss Bild kontrollieren, dass das Firmwareupdate erfolgreich geladen wurde. Die Version des Tools stimmt überein mit der Version auf dem Steuergerät. Die Zeile wird grün.

Tool	CMS
Version : 'V2.3.3'	Version : 'V2.3.3'
Parameter : CMS_Parameter_V02_03_03_Rev00	Parameter : Unknown
Status : Connection to CMS finished	Serial Number : 0001524613
INFO: Firmware has been installed	

Möglicher Zusatzschritt, nur wenige Fahrzeuge:

Bei einigen Fahrzeugen ist eine sehr alte Firmwareversion installiert. Falls folgende Meldung erscheint, **hier stoppen**, und gemäss Kapitel 7.1 Alte CMS-Firmwareversion anheben fortfahren. Sobald dies erledigt ist, muss das CMS wie in diesem Schritt noch mit dem Programming Tool auf die neueste Version aktualisiert werden.

**4** Danach das Parameter-Update durchführen.

Kontrollieren, dass die Parameter geladen wurden.

Parameter : CMS_Parameter_V02_03_03_Rev00	Parameter : CMS_Parameter_V02_03_03_Rev00
Status : Connection to CMS finished	Serial Number : 0001524613
INFO: Parameters have been loaded	

5 Für das Reporting an Designwerk die Parameterversion und Seriennummer notieren, siehe Vorlage in Kapitel 6.3 Reporting.

Die Parameterversion kann durch Drücken der rechten Maustaste in die Zwischenablage kopiert oder im Programming_Log.txt ausgelesen werden.

**6** Auf **Disconnect** klicken und das Programm schliessen.

6.2 Firmware- und Parameter programmieren (CCL)

Der Ablauf für das CCL ist der gleiche wie für das CMS.



- Sicherstellen, dass die Schritte zur Vorbereitung in Kapitel 5 erledigt sind.
- Kontrollieren, dass die Version des Programming Tools der neusten verfügbaren Revision auf dem ShareFile entspricht.

1 Das CCL Programming Tool starten.



Die Revision kann vom Bild unten abweichen.
Immer die neuste Revision vom ShareFile verwenden.

DW 02_CCL_Tool_1.5.1_Rev01.exe

2 Auf **Connect** klicken und dem Tool ca. 10s Zeit geben die Verbindung aufzubauen.

Wenn sich das Programming Tool nicht verbindet, siehe Kapitel 7.2 Fehlersuche.

Den PIN (2468) eingeben, um die Verbindung zum CCL herzustellen.

3 Das Firmwareupdate immer zuerst durchführen, danach das Parameter-Update.

Auf **Update Firmware** klicken.

Gemäss Bild kontrollieren, dass das Firmwareupdate erfolgreich geladen wurde.

Die Version des Tools stimmt überein mit der Version auf dem Steuergerät.

Die Zeile wird grün.

Tool	CCL
Version : 'V1.5.1'	Version : 'V1.5.1'
Parameter : CCL_Parameter_V01_05_01_Rev00	Parameter : Unknown
Status : Connection to CCL finished	Serial Number : 1945036
INFO: Firmware has been installed	

4 Danach **Update Parameter** klicken und so das Parameter-Update durchführen.

Kontrollieren, dass die Parameter geladen wurden.

Parameter : CCL_Parameter_V01_05_01_Rev00	Parameter : CCL_Parameter_V01_05_01_Rev00
Status : Connection to CCL finished	Serial Number : 1945036
INFO: Parameters have been loaded	

5 Reporting an Designwerk gemäss Vorlage in Kapitel 6.3 Reporting schicken.

Die Parameterrevision und die Seriennummer müssen übermittelt werden.



Die Parameterversion und die Seriennummer können durch Drücken der rechten Maustaste in die Zwischenablage kopiert oder im Programming_Log.txt ausgelesen werden.

Parameter : CCL_Parameter_V01_05_01_Rev00
Copy

6 Auf **Disconnect** klicken und das Programm schliessen.

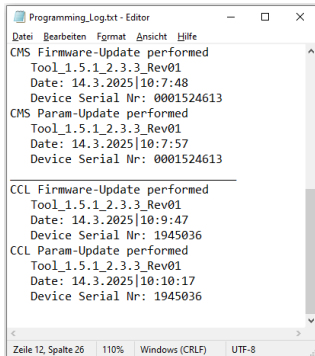
6.3 Reporting

Eine Mail an support@designwerk.com mit den Parameterständen gemäss der «Bestätigung über durchgeführte Kampagnen» aus dem Serviceportal verfassen. Das Reporting ist Teil der Kampagne. Die Arbeit kann nur in Rechnung gestellt werden, wenn das Reporting gemacht wurde. Bei jedem Programmiervorgang wird im Ordner wo das Programming Tool abgespeichert ist ein Log erzeugt oder wenn vorhanden ergänzt.

Der Log kann ins Formular «Bestätigung über durchgeführte Kampagnen» kopiert werden. Über das Datum und Uhrzeit sicherstellen, dass der richtige Abschnitt aus dem Log kopiert wurde.

Der Log besteht immer aus zwei CMS und zwei CCL Einträgen, siehe Bilder unten.

Die zu vermerkende Kampagnennummer/P-Nummer ist P00641.



Bestätigung über durchgeführte Kampagnen

Kampagnennummer/ P-Nummer:	P00641
Designwerkpartner:	Musterwerkstatt
Fahrzeughalter:	Muster Transporte AG
VIN:	YV2XTY0A0LB123456
Kilometerstand:	100'000
Bemerkungen:	CMS Firmware-Update performed Tool_1.5.1_2.3.3_Rev01 Date: 13.3.2025 17:12:0 Device Serial Nr: 0000627783 CMS Param-Update performed Tool_1.5.1_2.3.3_Rev01 Date: 13.3.2025 17:12:11 Device Serial Nr: 0000627783 CCL Firmware-Update performed Tool_1.5.1_2.3.3_Rev01 Date: 13.3.2025 17:14:27 Device Serial Nr: 728674 CCL Param-Update performed Tool_1.5.1_2.3.3_Rev01 Date: 13.3.2025 17:14:40 Device Serial Nr: 728674
Durchgeführt durch:	Max Mustermech
Durchgeführt am:	13.3.2025

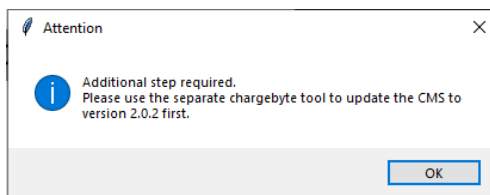
Die Bestätigung kann über folgenden [Link](#) per Mail an uns versendet werden. Wir bitten Sie zusätzlich die Kampagnennummer im Betreff zu erwähnen.

7 Anhang

7.1 Alte CMS-Firmwareversion anheben



Dieser Teil der Anleitung muss nur durchgeführt werden, wenn beim Update des CMS die folgende Meldung erscheint.



Das Chargebyte_tool_CMS_1.x_to2.x.zip Tool kann auf dem ShareFile bezogen werden.

Link: <https://designwerkproductsag.sharefile.com/>

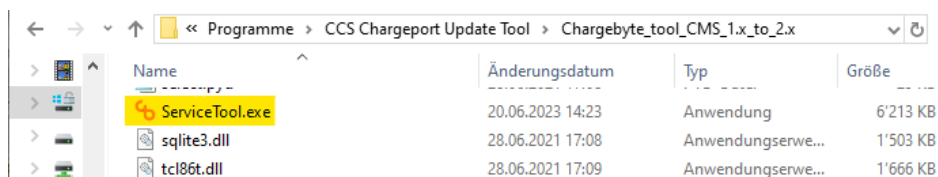
Pfad: Ordner > Freigegebene Ordner > eLKW > Tools > Chargebyte_tool_CMS_1.x_to2.x.zip

Tool vom ShareFile herunterladen, entpacken und in den Ordner zum Programming Tool ablegen. Es wird empfohlen, die folgende Ordnerstruktur zu verwenden.

C:\Work\Programme\CCS Chargeport Update Tool\Chargebyte_tool_CMS_1.x_to_2.x.

- 1 Verbindung zum Fahrzeug herstellen, wie im Kapitel 6 beschrieben.
Kabel verbinden und am HMI 8 x auf den Ladestoppknopf klicken.

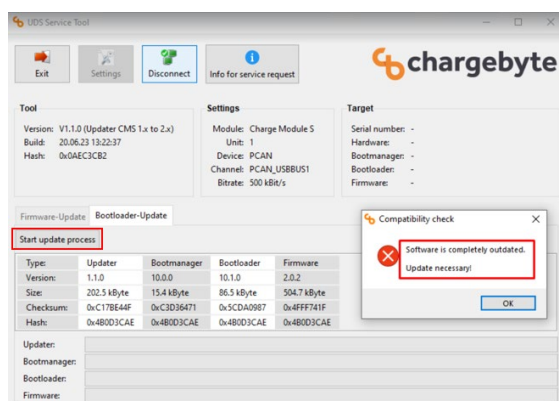
- 2 ServiceTool.exe starten.

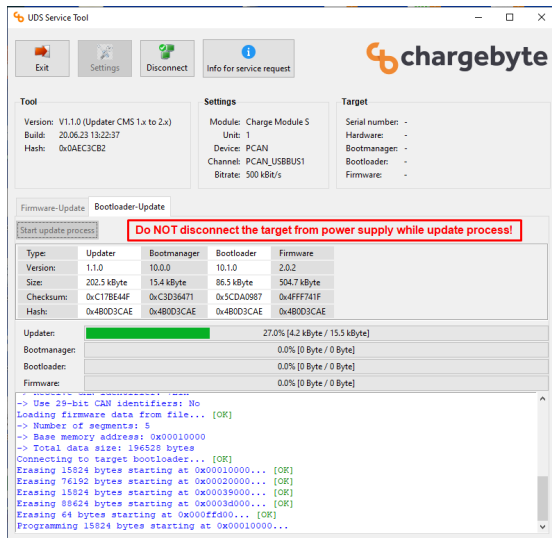
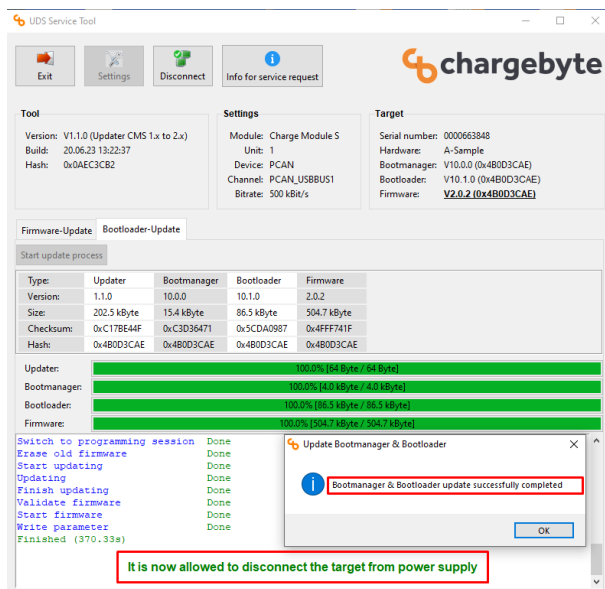


- 3 Auf **Connect** klicken.

Es erscheint eine Meldung.

- 4 Die Meldung durch Klicken auf **OK** quittieren, und auf **Start update process** klicken.



5 Warten, bis das Bootloader-Update abgeschlossen ist.**6** Die entsprechende Meldung durch Klicken auf **OK** bestätigen.

Auf **Disconnect** und dann auf **Exit** klicken.

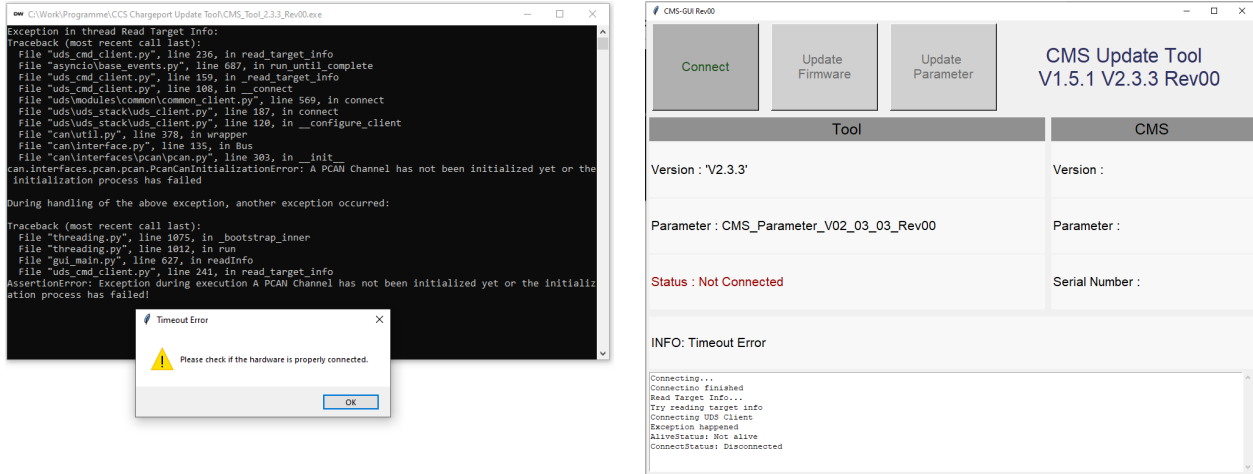
7 Nun kann die Anleitung bei Kapitel 6.1 (Firmware- und Parameter Programmieren (CMS)) fortgesetzt werden.

7.2 Fehlersuche

Nachfolgend werden bekannte Fehlerbilder und deren Lösung beschrieben.

7.2.1 Keine Verbindung zum PCAN-Dongle

Wenn der PCAN-Dongle nicht angeschlossen ist oder nicht erkannt wird, sind folgende Nachrichten in der Konsole sichtbar.



Abhilfemassnahmen:

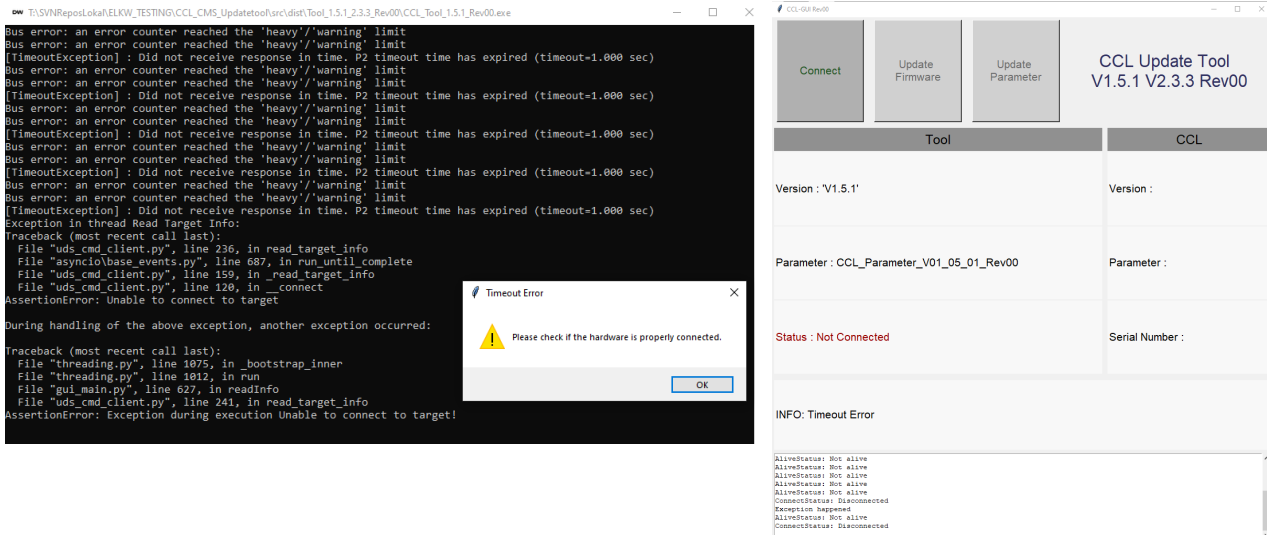
- 1 Den Treiber für den PCAN-Dongle installieren, wenn das nicht bereits erfolgt ist.
- 2 Den Rechner neu starten.
- 3 Den TTC-Downloader starten und das VCU-Servicekabel (DW Nr 107599) an der Diagnoseschnittstelle anschliessen. Die Verbindung gemäss Anleitung VCU updaten (DW_VOC009ALTVCU) im Service Portal aufbauen.
- 4 Wenn der Verbindungsaufbau mit dem TTC-Downloader funktioniert, ist der PCAN-Treiber korrekt installiert. Wenn der Verbindungsaufbau nicht funktioniert, muss der Treiber korrekt installiert werden.

7.2.2 Verbindung zum PCAN-Dongle erfolgreich, keine Verbindung zum Ladeport

Wenn keine Verbindung zum Ladeport hergestellt werden kann, sind in der schwarzen Konsole Fehlermeldungen zu lesen. Wenn die unten genannte Warnung auftritt, kann der Rechner erfolgreich eine Verbindung zum PCAN-Dongle herstellen, die Verbindung zum Ladeport hat jedoch noch nicht funktioniert. Wenn kein LKW verbunden ist, ist alles in Ordnung. Der PCAN-Treiber ist korrekt installiert, und das Programming Tool kann mit dem PCAN-Dongle kommunizieren.

Bus error: an error counter reached the 'heavy'/'warning' limit

[TimeoutException] : Did not receive response in time. P2 timeout time has expired (timeout=1.000 sec)

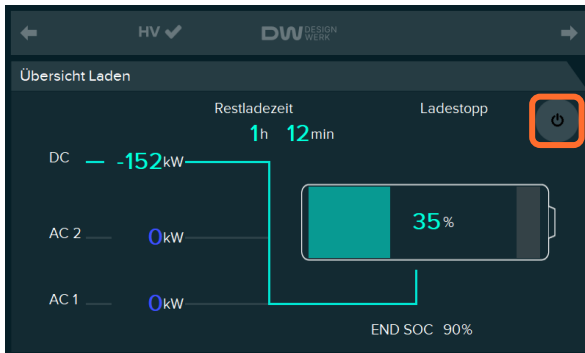


Dies ist ein internes Dokument. Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Firma Designwerk Technologies AG – auch nicht auszugsweise – an Dritte weitergegeben werden.

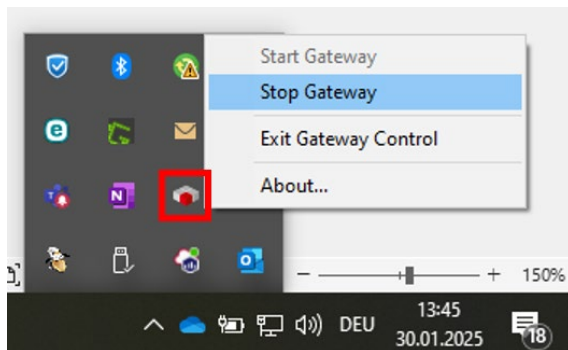
Aufgrund der technischen Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns das Recht auf konstruktionstechnische Änderungen vor. Die aktuellen Dokumentenversionen sind online auf dem Designwerk Serviceportal verfügbar.

7.2.3 Abhilfemassnahmen, wenn die Verbindung zum Ladeport nicht funktioniert

- 1 Gemäss Seite 2 und 3 kontrollieren, ob der CCS-Ladeport überhaupt programmiert werden kann.
- 2 Sicherstellen, dass das richtige Kabel verwendet wird (CCL/CMS-Servicekabel DW-Nr: 132725).
- 3 Sicherstellen, dass der PCAN-Dongle korrekt am PC und der Diagnoseschnittstelle angeschlossen ist.
- 4 Ladestoppknopf am HMI nochmal mindestens 8 x drücken, und nach jedem Drücken 1 Sekunde warten. Danach direkt auf **Connect** klicken.
In einigen Fällen muss das Vorgehen wiederholt werden.



Wenn auf Rechnern mit einer Codesys-Installation der Verbindungsaufbau nicht funktioniert, muss das Codesys-Gateway gestoppt werden. Dies betrifft Designwerk-interne Rechner.



- 5 Rechner neu starten.

Der TTC-Downloader verwendet denselben Treiber und den PCAN-Dongle. Daher den TTC-Downloader starten, und das VCU-Servicekabel (DW Nr. 107599) an der Diagnoseschnittstelle anschliessen. Verbindung aufbauen gemäss Anleitung VCU updaten (DW_VOC009ALTVCU) im Serviceportal.

Wenn der Verbindungsaufbau mit dem TTC-Downloader funktioniert, ist der PCAN-Treiber korrekt installiert. Wenn der Verbindungsaufbau nicht funktioniert, muss der Treiber nochmal installiert werden.